

Zwischenbericht zum IV. Quartal der Spielzeit 2014 / 2015
 01.09.2014 bis 31.08.2015

I. Ergebnisse	Gewinn- und Verlustrechnung per 31.08.2015 in TEUR	Wirtschaftsplan 2014/2015 per 31.08.2015 in TEUR	Abweichung in TEUR	
1. Umsatzerlöse				
a)	1.528	1.340	188	a.)
b)	7.201	7.455	-254	b.)
c)	217	210	7	
(darunter CD-Produktionen)	15	15		
Umsatzerlöse gesamt	8.946	9.005	-59	
2. Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	7.911	7.911		
3. Betriebskostenzuschuss Land NRW	447	447		
4. Sponsoringerträge	191	191		
5. Sonstige Erträge **	81	92	-11	
6. Betriebliche Erträge gesamt	17.576	17.646	-70	
7. Gagen (Gastdirigenten, Solisten, Chöre, Aushilfen)	1.421	1.413	8	
8. Materialaufwand ***	1.299	-	1.317	-18
9. Personalaufwand	12.678	13.223	-545	c.)
10. Verwaltungsaufwand	540	470	70	d.)
11. Marketing	749	724	25	
12. CD-Produktionen	46	50	-4	e.)
13. Tourneen	144	154	-10	f.)
14. Abschreibungen	79	79		
15. Betriebliche Aufwendungen gesamt	16.956	17.430	-474	
16. Betriebsergebnis	620	216	404	
17. Finanzergebnis	0	0	0	
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	620	216	404	
19. Sonstige Steuern	0	0	0	
20. Betriebsgewinn bzw. -verlust	620	216	404	

* Sonstige Erlöse Spielbetrieb: Verkauf von Programmheften, Inseraten und GO-Live-CDs, Erträge aus CD-Produktionen, Medienproduktionen und Tourneen

** Sonstige Erträge: Zuwendungen der Concert-Gesellschaft

*** Materialaufwand: Saalmiete Philharmonie, Instrumentenreparatur, Notenleihe, Rechte, Programmhefte

II. Kennzahlen	Gesamt	Sinfonie- konzerte (So, Mo, Di)	Sonder- konzerte**	Kammer- konzerte
Anzahl Konzerte	58	36	14	8
Anzahl verkäufliche Plätze	97.782	75.455	20.287	2.040
Anzahl Besucher	91.170	70.641	18.995	1.534
Anzahl Freikarten*	5.082	3.183	1.725	174
Auslastung	93%	94%	94%	75%
Durchschnittl. Erträge je Besucher	27,03 EUR			
Durchschnittl. Zuschuss je Besucher	86,77 EUR			

* (Solisten, Direktion, Presse, Orchester, KölnMusik, Gürzenich-Chor, Protokoll, Kinder- u. Jugendprogramm "Ohren auf!", Marketingaktionen); ** (Festkonzert zur Saisoneroöffnung, 2 x konzertante Oper "Jolanthe", Benefizkonzert am Ersten Advent, Neujahrskonzert, Passion an Karfreitag, 4 Familienkonzerte, 4 Schulkonzerte)

III. Erläuterungen

Im IV. Quartal der Spielzeit 2014/2015 des Gürzenich-Orchesters ergibt sich anstelle des geplanten Betriebsgewinns (von 216 TEUR) ein Betriebsgewinn in Höhe von 620 TEUR. Die Gesamtauslastung der Konzerte liegt bei 93%.

- a.) Der stets sehr gute Publikumszuspruch führt zu Mehreinnahmen in Höhe von 188 TEUR.
- b.) Der Oper Köln stehen 60% der Leistungsfähigkeit des Orchesters zur Verfügung und sie beteiligt sich an dessen Personalaufwand in entsprechender Höhe durch monatliche Abschlagszahlungen. Da der Personalaufwand am Ende des IV. Quartals geringer ausfällt als geplant, hat dies mindernde Wirkung auf die Zahlung der Oper (siehe 9. bzw. c). Die genaue Betriebskostenbeteiligung wird mittels Spitzabrechnung im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellt.
- c.) Der Personalaufwand von September 2014 bis August 2015 (12.678 TEUR) fällt um 545 TEUR geringer aus als geplant (13.223 TEUR):
 - Die Position "Soziale Abgaben und Altersversorgung" wurde um 100 TEUR zu hoch angesetzt.
 - In der Spielzeit 2014/2015 entfällt das Festgehalt des Gürzenich-Kapellmeisters (174 TEUR).
 - Die geplanten Positionen "Veränderung Urlaubsrückstellung" (20 TEUR), "Veränderung Rückstellung Altersteilzeit (87) sowie "Sonstige soziale Abgaben" (25 TEUR) wurden nicht beansprucht. Die Position "Sonstige tarifvertragliche Bezüge" wurde um 20 TEUR weniger beansprucht als geplant.
- d.) Die Abweichung der Verwaltungskosten in Höhe von 70 TEUR im Vergleich zum Plan ist nach Rechnungslage auf gestiegene Aufwendungen für "Kostenbeteiligung Köln-Ticket (35 TEUR) und "Abgabe Umweltgebühr Köln-Ticket" (+41 TEUR) zurückzuführen. Es wird eine Doppelbelastung geprüft, die vermutlich zu geringeren Verwaltungskosten führt.
- e.) Einspielung und Veröffentlichung der konzertanten Aufführung von Tschaikowskis Oper "Jolanthe" unter Dmitrij Kitajenko in Kooperation mit der Oper Köln.
- f.) Gastspiele in Wiesbaden (13.09.2014), Wien (14.01.2015) und Salzburg (15./16.01.2015).

